

Antrag 3

der **AUGE/UG** -

Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/Unabhängige GewerkschafterInnen

zur 149. Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer
am 23. November 2011

ZweiradmechanikerIn als Lehrberuf

Derzeit gelten FahrradmechanikerInnen als „angelernte“ Arbeitskräfte. In den letzten Jahren ist das Anforderungsprofil an diesen Beruf stetig gewachsen, was einerseits an der Nachfrage nach innovativen, anspruchsvollen Fahrradmodellen liegt, andererseits den technischen Neuerungen im Bereich der Fahrradentwicklung/-produktion geschuldet ist. In der BRD existiert etwa bereits der Lehrberuf des/der „Zweiradmechanikers/-mechanikerin“ mit Spezialisierungsmöglichkeiten als FahrradmechanikerIn bzw. MotorradtechnikerIn. In der Schweiz wurde der Lehrberuf des/der Fahrradmechanikers/-mechanikerin kürzlich wieder eingeführt.

Angesichts anhaltend hoher Verkaufszahlen von Fahrrädern (Österreich 2007: 430.000 Fahrräder, 2009: 465.000, Produktion Österreich 2007: 140.000 Stück, 2009: 195.000 Stück, Quelle: Bike Europe Market Reports), steigender Absatzzahlen von E-Bikes (2009: 12.000 Stück, 2010: 20.000 Stück, Quelle: VCÖ), eines wachsenden hochpreisigen Fahrradsegments und einer stetigen – auch von politischer Seite geförderten - Zunahme des innerstädtischen Fahrradverkehrs wie auch des Fahrradtourismus scheint der Bedarf nach qualifizierten und spezialisierten ZweiradmechanikerInnen jedenfalls nachhaltig gesichert.

Ohne eine solide Grundausbildung und stetiger Fortbildung sind die Ansprüche an dieses Berufsbild – nicht zuletzt aufgrund zu erwartender weiterer technologischer Entwicklungen im E-bike Segment - nicht mehr auszufüllen. Gleichzeitig gelten z.B. FahrradmechanikerInnen derzeit als Hilfskräfte und werden demnach nicht entsprechend ihrer Fachkompetenz entlohnt.

Die 149. Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer möge daher beschließen:

Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer spricht sich dafür aus, dass das Berufsbild der/des Zweiradmechanikers/-mechanikerin als anerkannte Ausbildung im dualen System Eingang in den Katalog der Lehrberufe findet.